

# Ergänzung zum Beitrag in FA 1/18, S. 26 „DAB+ mit SDR und kostenloser Software empfangen“

Ergänzend zum Beitrag stellen wir hier noch weitere Bilder bereit, die aus Platzgründen nicht gedruckt werden konnten. Außerdem finden Sie hier die Links in an-klickbarer Form vor.

## Literatur und Bezugsquellen

- [1] [www.die-medienanstalten.de/fileadmin/user\\_upload/die\\_medienanstalten/Publikationen/Digitalisierungsbbericht/Digitalisierungsbericht\\_2016\\_Beileger\\_deutsch.pdf](http://www.die-medienanstalten.de/fileadmin/user_upload/die_medienanstalten/Publikationen/Digitalisierungsbbericht/Digitalisierungsbericht_2016_Beileger_deutsch.pdf)
- [2] <http://airspy.com/airspy-r2>
- [3] <http://airspy.com/download>
- [4] [www.welle.io](http://www.welle.io)
- [5] [www.sdr-j.tk/index.html](http://www.sdr-j.tk/index.html)

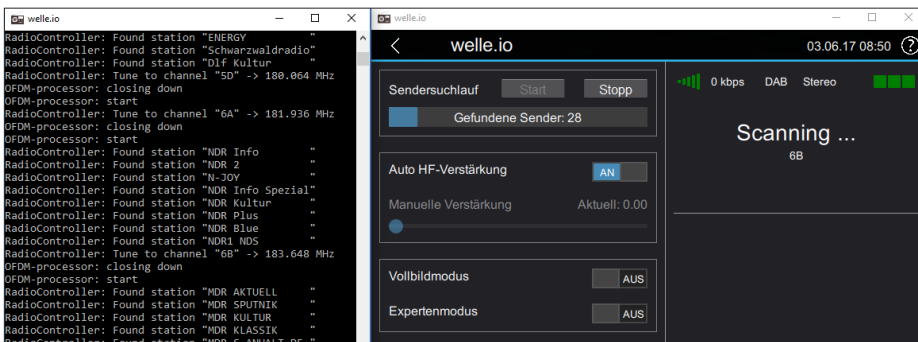


Bild 3: Hier der Suchlauf mit der Software „Welle“; das DOS-Fenster links informiert hier und ebenfalls bei der Software Qt-DAB darüber, was das Programm gerade macht.

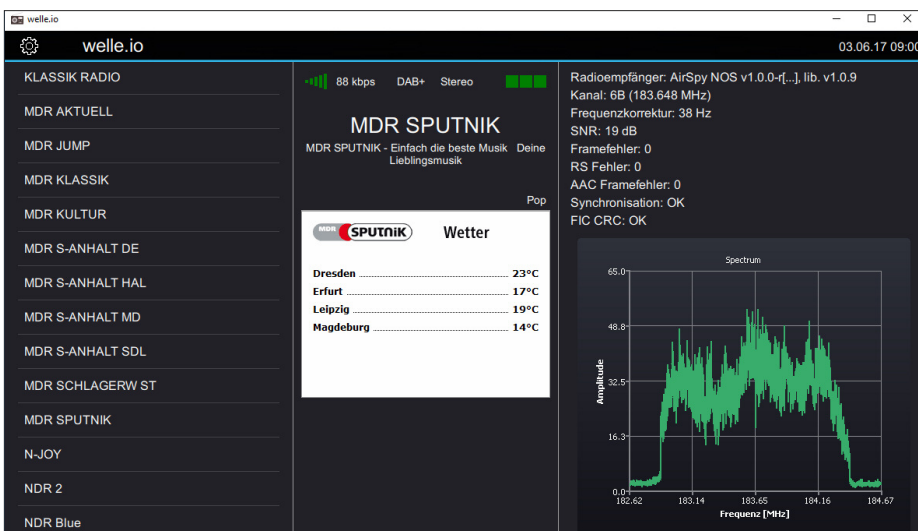


Bild 4: Aus der Liste links wurde das MDR-Programm „Sputnik“ angeklickt. Es bietet mit den Lufttemperaturen einiger Städte wenigstens etwas Multimedia. Rechts davon das Spektrum dieses Kanals. Weitere Informationen wie Datenrate, Frequenzabweichung und Übertragungsqualität sind selbsterklärend.

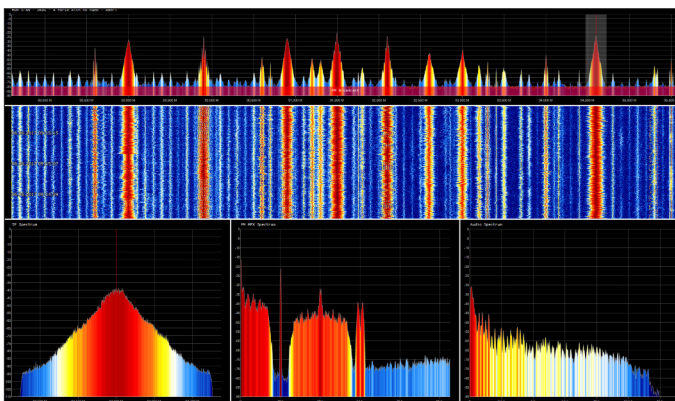


Bild 5: Dieser 10 MHz breite Ausschnitt aus dem dicht belegten analo-gen UKW-Band zeigt jede der FM-Stationen im Spektrum wie im Spektrogramm sowie ganz unten den eingestellten Sender MDR-Sachsen-Anhalt mit den Spektren von ZF, FM-MPX und Audio. Screenshots: DK80K